

# WEMAG

## BRANCHE

Energieunternehmen

## BESCHÄFTIGTE

545

## FIRMENPROFIL

Die Schweriner WEMAG AG ist ein bundesweit aktiver Öko-Energieversorger mit regionalen Wurzeln sowie einem Stromnetzbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Zusammen mit der WEMAG Netz GmbH ist sie für ca. 15.000 Kilometer Stromleitungen verantwortlich, vom Hausanschluss bis zur Überlandleitung. Das Energieunternehmen liefert Strom, Gas und Netzdienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden. Die WEMAG AG leistet erhebliche Investitionen in erneuerbare Energien, berät zu Fragen der Energieeffizienz und bietet seit 2011 über die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung. Das Unternehmen befindet sich seit Januar 2010 im Mehrheitsbesitz der Kommunen ihres Versorgungsgebietes.

## INNOVATIONEN

Die WEMAG AG setzt auf innovative Geschäftsfelder und treibt die Energiewende beispielsweise durch den Bau und Betrieb neuer EEG-Anlagen weiter voran. Als Leuchtturmprojekt steht der 5-Megawatt-Lithium-Ionen-Speicher, der 2014 als damals größter kommerzieller Batteriespeicher Europas in Betrieb ging. Er gleicht kurzfristige Schwankungen der Netzfrequenz aus, die bei der stark schwankenden Einspeisung von Strom aus Wind und Sonne im Stromnetz entstehen. Seit September 2014 erwirtschaftet der Batteriespeicher durch die Beteiligung am Primärregelenergiemarkt Erlöse.

## UMWELT

Für die WEMAG AG ist ökologisches Bewusstsein kein Lippenbekenntnis. So wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit hunderten Kunden und anderen Freiwillige bei Baumpflanzaktionen bereits

## WEMAG AG

Obotritenring 40  
19053 Schwerin  
Tel. +49 (0)385 / 7 55 - 27 55  
www.wemag.com  
info@wemag.com

## ANSPRECHPARTNER

Cornelia Meissner  
*Unternehmensentwicklung*  
Tel. +49 (0)385 / 7 55 - 23 96  
cornelia.meissner@wemag.com

**B.A.U.M.-MITGLIED** SEIT 2016



fünf Klimawälder mit einer Gesamtfläche von fast 40 Hektar geschaffen. Die dort gepflanzten Eichen und Linden entwickeln sich gut. Zudem engagiert sich das Unternehmen jedes Jahr für den Vogelschutz.

## ÖKOSTROM

Die WEMAG AG liefert unter der Marke „wemio“ Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen an Haushalte sowie an Sondervertragskunden aus Gewerbe und Landwirtschaft. Der wemio-Ökostrom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Das bestätigt regelmäßig auch der TÜV-Nord. Jeder Ökostromkunde unterstützt automatisch Investitionen der WEMAG AG in eigene Ökokraftwerke, auf Wunsch sogar zusätzlich mit 2 Cent netto in Kombination mit der Zertifizierung des Grüner Strom Label e.V. Seit 2011 werden auch klimafreundliche Gasprodukte angeboten. Für jeden neuen Erdgaskunden werden 10 Euro in den Schutz heimischer Wälder investiert. So unter anderem durch den Erwerb von Waldaktien und Streuobstgenussscheinen sowie durch die Unterstützung der Wildtierhilfe Mecklenburg-Vorpommern.

## DIGITALISIERUNG DER ENERGIEWIRTSCHAFT

„Digitalisierung“ ist ein weiter Begriff. Die Umsetzung vieler Geschäftsprozesse in IT-basierte und automatisierte Vorgänge erfolgt seit Jahren und prägt die tägliche Arbeit. Anders kann ein Energieversorger nicht wettbewerbsfähig bleiben. Insbesondere die Kundenansprache, aber auch Energiebeschaffung und Marktkommunikation werden zunehmend digital. Dezentrales Energiemanagement und Smart Grid sind die Herausforderungen der Zukunft. Trends zu dezentraler Energieerzeugung, zu wirtschaftlichen Speicherlösungen und



WEMAG-Batteriespeicher  
Foto: WEMAG, Stephan Rudolph-Kramer



WEMAG-Baumpflanzaktion  
Foto: WEMAG, Stephan Rudolph-Kramer

der Rollout der Smart Meter-Technologie machen auch viele neue Produkte für die Kunden denkbar: Smart Home-Lösungen, Regelenergieprodukte, Energieeinsparprodukte oder Lieferantenwechsel nach dem Call-by-Call-Prinzip, wie wir es aus den Anfängen des liberalisierten Telefonmarktes kennen. So empfindet die Energiebranche die Digitalisierung als Risiko und Chance zugleich. Es geht um die digitale Verknüpfung der Energieverbraucher bei den Kunden mit den energiewirtschaftlichen Systemkomponenten. Verbrauch und Nachfrage aktiv aufeinander abstimmen und die Flexibilität nutzen, funktioniert nur mit einer dezentral vernetzten Energiewelt.

Schließlich werden neue Akteure am Markt auftreten, die den Umgang mit großen Datenmengen aus ihrem Stammgeschäft kennen: IT- und Internetfirmen. Dieser neuen Konkurrenz müssen sich die Energieunternehmen stellen. Gleichwohl eröffnet sich die Möglichkeit für neue Partnerschaften und Kooperationen. So hat die WEMAG in den vergangenen Jahren zum Beispiel die Energiesparzentrale

und das Kirchliche EnergieWerk gegründet, beides Kooperationen für Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung. Zudem ist sie bei der Landwerke M-V GmbH beteiligt, einem Zusammenschluss aus sechs kommunalen Stadtwerken, die Energiedienstleistungen und -beratung nicht nur Privathaushalten und Unternehmen anbietet, sondern insbesondere auch Kommunen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen.

Die WEMAG-Unternehmensgruppe wird in diesem Jahr eine eigene Digitalstrategie entwerfen und auf die Herausforderungen und die gültige Unternehmensstrategie abstimmen. Für viele Ziele wird der Ideenreichtum aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht. Keine Idee ist so abwegig, dass sie nicht in die Diskussion eingebracht werden sollte. Zudem wird es viele Einzelprojekte geben, um die Ziele der Digitalstrategie umzusetzen. Hierfür wird nicht nur das Engagement der Beschäftigten benötigt, sondern auch auf Vernetzung und Erfahrungsaustausch auf der Ebene von Verbänden und Netzwerken gesetzt.

